

~

*Gemeinderat*

# Kindergarten im Baugebiet soll schnell errichtet werden

42 - 10. 12. 1992  
Nackensteiner Rat beschäftigte sich mit „Sprung II“

m. NACKENHEIM — Ohne die sieben Abgeordneten der SPD-Fraktion, die wegen eines CDU-Antrages zu den Vorgängen in der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft die Sitzung verließen (wir berichteten) berieten die CDU- und die BLN-Fraktion im Gemeinderat noch einige Tagesordnungspunkte. Dabei herrschte Einmütigkeit über den bereits gefaßten Offenlegungsbeschuß zum Bebauungsplanentwurf „Sprung II, Teil I“.

Bürgermeister Günter Ollig erläuterte, die Gemeinde sei im Juni davon ausgegangen, daß die vorgebrachte Anregung der Träger öffentlicher Belange wegen eines Regenrückhaltebeckens bereits in die Planung eingearbeitet worden seien. Die Bedenken seien bei der Gemeinde erst nach dem Offenlagebeschuß des Rates eingegangen. Allerdings hätten sich die Ausschüsse wegen der noch fehlenden Ausgleichsflächen noch einmal damit befaßt. So habe eine Variante statt 63 nur noch 54 Bauplätze mit durchschnittlich 400 Quadratmetern aufgezeichnet. Dennoch hätten immer noch 1,7 Hektar Ausgleichsfläche außerhalb des Gebietes gefehlt. Die Ausschüsse hätten empfohlen, an der ursprünglichen Einzelhausbebauung festzuhalten.

Der Standort des geplanten neuen Kindergartens in dem Neubaugebiet

sollte schnellstens genehmigt werden, führte BLN-Sprecher Frieder Stauder aus. Eine Vorabgenehmigung werde erforderlich. Je mehr Pläne auf den Tisch kämen, desto weniger Bauplätze würden ausgewiesen. Das ganze Projekt werde dann nicht mehr finanzierbar. Bereits für Ausgleichsflächen weitab des Baugebietes würden hohe Preise verlangt.

Seit 1979 laufe die Planung für dieses Baugebiet, warf Manfred Grünerwald (CDU) ein und erinnerte an die Aussage von Landrat Claus Schick, der erklärt habe, der vorgelegte Bebauungsplan werde bald genehmigt. Günter Zerbe (FWG) regte eine Vorabgenehmigung für den Kindergarten an.

Für die BLN erklärte Frieder Stauder, seine Fraktion wollte die Sitzung nicht sofort mit der SPD verlassen, um zwei noch wichtige Tagesordnungspunkte beschließen zu können. Zum geplanten Bau des Radweges von Nackenheim nach Bodenheim beschlossen die Ratsmitglieder drei Satzungsbeschlüsse, die die Gebiete „Die Haferwiesen“ und „Gewerbegebiet L 431“ betreffen. Nach der einmütigen Verabschiedung verließen auch die drei Ratsmitglieder der BLN die Ratssitzung. Zehn Tagesordnungspunkte blieben unerledigt.